

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 19/3651**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	20.08.2019	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 4	17.09.2019	Ö

Kindertagesstätte Kastanienplatz 1; hier: Sanierung der gesamten Dachkonstruktion

Sachverhalt:

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses 4 vom 16. Oktober 2018 wurde der Beschluss gefasst, dass zunächst intern durch den Fachbereich 3 der Bedarf weiterer KiTa-Plätze abgeklärt wird. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Ausschuss vorgestellt werden.

In der Folge des o.a. Beschlusses des Fachbereichsausschusses 4 fand ein Gespräch mit dem zuständigen Pfarrer Wienecke statt (siehe Anlage 1). Herr Pfarrer Wienecke teilte mit, dass die KiTa Kastanienplatz aktuell bereits ein Betreuungsangebot von 5 Gruppen mit 114 Plätzen vorhält und derzeit täglich 88 Mittagessen in der Einrichtung zubereitet werden. Die Kapazität des Personalraumes sowie der Küche seien bereits absolut ausgereizt, sodass eine Angebotserweiterung zum jetzigen Zeitpunkt und den derzeit baulichen Verhältnissen nicht denkbar wäre. Zudem teilte er mit, dass die Ev. Kirchengemeinde Oberlahnstein die Betriebsträgerschaft für die KiTa im Jahr 2020 möglicherweise abgeben wird. Derzeit wären hierzu jedoch keine weiteren Detailinformationen bekannt.

In der Mitteilung des FB 3 vom 18. Dezember 2018 an die Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden der Stadt Lahnstein (siehe Anlage 2) heißt es, dass gemäß des Kindertagesstättengesetzes für den Fall, dass sich kein freier Träger finden würde, die Standortgemeinde zur Übernahme verpflichtet sei.

In einem weiteren Gespräch zwischen Stadt und Träger wurde jedoch die Zusage gemacht, dass die Betriebsträgerschaft nicht an die Stadt Lahnstein abgegeben werde. Ziel sei es, diese an die Ev. Trägergesellschaft des Dekanats zu übertragen. Somit würde die Betriebsträgerschaft in der kirchlichen Organisation fortgeführt, was in den vielen Jahren der Zusammenarbeit als sehr positiv bewertet wurde.

Ein neuer Aspekt für eine mögliche notwendige Neustrukturierung / Erweiterung der KiTa ist jedoch das „KiTa Zukunftsgesetz“, welches am 01. Juli 2021 in Kraft tritt.

Ab 2020 werden alle KiTa's in Rheinland-Pfalz sukzessive geprüft und erhalten eine neue Betriebserlaubnis. Dies wird wahrscheinlich zu einer Umstrukturierung vieler Einrichtungen in Rheinland-Pfalz führen.

Der Bedarf, den die Stadt Lahnstein an neuen KiTa-Plätzen hat, wurde bei einem Gespräch zwischen dem FB 3, dem Kreis und dem Landesjugendamt als weiterhin höher bezeichnet.

Dank immer noch steigender Geburtsraten, Flüchtlingskindern, Migranten und den beiden aktuellen Neubaugebieten „Rheinquartier“ und „An der alten Markthalle“ fehlen der Stadt Lahnstein ohne Berücksichtigung der Neubaugebiete und den Auswirkungen des „KiTa Zukunftsgesetzes“ noch 2 - 3 Gruppen. Die neue 6-gruppige KiTa an der Schillerstraße wurde dabei bereits berücksichtigt.

Aktuell hat an der KiTa Kastanienplatz eine Gefahrenverhütungsschau mit dem Brandschutz der Kreisverwaltung Bad Ems stattgefunden. Hierbei wurden teilweise erhebliche Mängel nach den aktuellen Brandschutzrichtlinien festgestellt. Die jetzt zu beachtende Richtlinie hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert.

- Einen zweiten notwendigen, baulichen Rettungsweg aus einem Aufenthaltsraum im Obergeschoss, da das vorhandene Fenster für die Feuerwehr nicht anleiterbar ist.
- Flächendeckend vernetzte Rauchmelder im gesamten Erdgeschoss und teilweise im Obergeschoss (Aufenthaltsräume und Flur) – bislang gibt es keinerlei Rauchmelder in der Einrichtung.
- Alle Notausgänge aus den Gruppenräumen müssen mit einer sogenannten Schlüsselrosette / einem Knaufzylinder von innen ausgestattet werden, damit jeder auch ohne Schlüssel flüchten kann.
- In allen Gruppenräumen müssen Feuerlöschdecken nach EN 1869 (min. 1,20 x 1,20 m) nachgerüstet werden.
- Die Haupteingangstür muss einen neuen elektrischen Türöffner erhalten, der im Notfall, wenn der Strom ausgefallen ist, die Tür freischaltet.
- Der 2. Rettungsweg im Büro „Leitung“ muss mit einem größeren Öffnungsflügel ausgestattet werden → neues Fenster.
- Die Außentreppe als Fluchtweg vom OG / überdachte Außenspielfläche muss beleuchtet werden.
- Generell muss im gesamten Gebäude eine Sicherheitsbeleuchtung nachgerüstet werden.

Abschließend ist noch anzuführen, dass aufgrund der starken Witterungseinflüsse, die statisch notwendigen Hölzer der freiliegenden Dachkonstruktion im Außenbereich zusehends weiter in Mitleidenschaft gezogen wurden. Hier müssen umgehend wieder Maßnahmen durchgeführt werden.

Des Weiteren müssten im kommenden Jahr alle noch aus der Errichtungszeit stammenden Fenster und Türen im Erdgeschoss erneuert werden, da diese in ihrer Funktion und Sicherheit mangelhaft sind (Einscheibenverglasung und Einfachverriegelung).

Eine Entscheidung für die anstehende, notwendige Dachsanierung, die geforderte Brandschutznachrüstung und die Erneuerung der Fenster und Türen oder eine alternative Erweiterung in Form eines Um-/ Neubaus der KiTa Kastanienplatz, kann erst nach Abstimmung des Bedarfs an Plätzen und eines zukünftigen Konzepts im Hinblick auf die Vorgaben des zukünftigen Kitagsetzes erfolgen. Hierfür wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesjugendamt und dem Betriebsträger Verbindung aufzunehmen. Nach dem Ergebnis sollen die städtischen Gremien erneut beteiligt werden.

Finanzierung:

Im Haushalt 2019 wurde der Ansatz für die Sanierung des Daches unter der laufenden Gebäudeunterhaltung der Kindertagesstätte „Kastanienplatz“ (Produkt 3.6.5.0.5000, Sachkonto 52310000), in Höhe von 520.000 € vollständig gestrichen.

Die erforderlichen Mittel für die durchzuführenden Maßnahmen müssten im Haushalt 2020 / 21 eingestellt werden.

Anlagen:

1. Vermerk 31.10.2018 FB 3
2. Vermerk 18.12.2018 FB 3

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister